

Pacifica® Gebrauchsanweisung

Artikelnummer: FS2

1. Bestimmungsmäßiger Gebrauch:

Der Pacifica® Prothesenfuß ist ausschließlich für die prothetische Versorgung der unteren Extremität einzusetzen. Der Einsatz des Prothesenfußes ist durch die Auswahltabelle von Freedom Innovations bestimmt. Zusätzliche Traglasten sind bei der Gewichtsrechnung zu berücksichtigen.

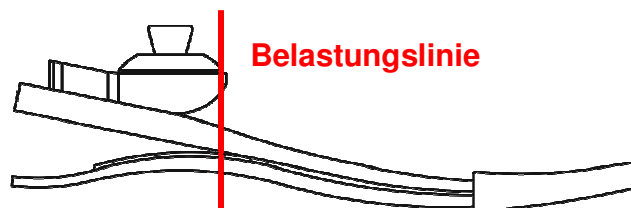
2. Produktkonstruktion:

Der Pacifica® Prothesenfuß ist vormontiert und besteht aus einem Karbonfaserkiel, einer durchgehenden Sohlenplatte, einer Spectra™ Socke und einer Fußkosmetik. Zur Intensivierung der Fersensteifigkeit können bei Bedarf die im Lieferumfang befindlichen Fersenkeile aus Elastomer eingesetzt werden. Der Prothesenfuß verfügt über einen proximalen Pyramidanschluss und nach dem dynamischen Aufbau sind sämtliche Schraubverbindungen des Pyramidanschlusses gemäß Herstellervorgaben mit dem entsprechenden Anzugsdrehmoment anzuziehen und die Schrauben mit Schraubensicherung (z.B. Loctide™) zu sichern.

3. Statischer Grundaufbau

Vor dem Anlegen der Prothese:

- Plantar-/Dorsalausrichtung des Prothesenfußes an die entsprechende Absatzhöhe.
- Adduktions-/Abduktionsausrichtung des Prothesenschaftes entsprechend des Winkels zur Frontalebene.
- Flexions-/Extensionsausrichtung des Prothesenschaftes entsprechend des Winkels in der Sagitalebene.
- Verschiebung des Prothesenschaftes zur Erzielung der unten dargestellten Belastungslinie im vorderen Bereich des Rohradapters.



4. Dynamischer Aufbau

Während der Lastaufnahme des Prothesenfußes nimmt Fersenbereich der Karbonfaser Sohlenplatte durch Flektion der Karbonfaser die Bewegungsenergie und die Last auf und gibt diese durch Deflektion während der mittleren Standphase wieder ab, wodurch Energie von dem Karbonfaserkiel als Vorfußfeder aufgenommen werden kann.

Zur Optimierung des Abrollverhaltens vom Fersenauftritt bis zum Zehenabstoß können folgende Anpassungen vorgenommen werden:

- Anteriore/posteriore Platzierung des Prothesenfußes
- Dorsalextension/Plantarflexion
- Steifigkeit der Ferse

5. Störungsbeseitigung

Absatz zu weich

Anzeichen

- Der Prothesenfuß setzt zu schnell komplett auf
- Der Zehenabstoß fühlt sich übermäßig steif an
- Das Kniegelenk geht zu schnell in die Hyperextension

Lösungen

- Verschieben des Schaftes nach anterior im Verhältnis zum Fuß
- Einbau von Fersenkeile aus Elastomer

Absatz zu hart

Anzeichen

- Schnelle Kniegelenksflexion, Instabilität
- zu schneller Übergang vom Fersenauftritt in den Mittelfußstand
- Fehlende Energierückgabe

Lösungen

- Verschieben des Schaftes nach posterior im Verhältnis zum Fuß
- Überprüfung der Auswahl der Federkategorie

Fußmodul zu steif

Anzeichen

- Ungewollte Bewegungen im Abrollverhalten des Prothesenfußes insbesondere bei langsamen Gehgeschwindigkeiten

Lösungen

- Überprüfung und ggf. Auswahl einer niedrigeren Karbonfederkategorie

Fußmodul zu weich

Anzeichen

- Klickende Aufsetzgeräusche beim Fersenkontakt
- Übermäßige Bewegung und Verformung der Karbonfedern bei höherer Aktivität.

Lösungen

- Auswahl einer höheren Karbonfederkategorie

6. Fersenkeile

Um die Fersensteifigkeit während der Lastübernahme zu erhöhen können bei Bedarf zusätzliche Fersenstoßdämpfer verwendet werden. Zur Ermittlung der idealen Position montieren Sie die im Lieferumfang enthaltenen Fersenkeile bitte temporär mit doppelseitigem Klebeband zuerst an der empfohlenen Position zwischen dem Karbonfaserkiel und der Sohlenplatte. Eine Positionierung der Fersenkeile weiter anterior wird die Steifigkeit mehr erhöhen als eine Positionierung weiter posterior. Für eine dauerhafte Befestigung entfernen Sie bitte das doppelseitige Klebeband von den Fersenkeilen, falls nötig mit einem Aceton-getränkten Lappen. Rauen Sie die Karbonfaser an der gewünschten Stelle leicht an und kleben Sie die Keile jetzt mit Cyan-Kleber (Atomkleber) fest.

7. Spectra™ Socke

Die im Lieferumfang befindliche Spectra™ Socke schützt die Prothesenfußkosmetik und minimiert die Geräuschkentwicklung. Die Spectra™ Socke ist je nach der Aktivität des Anwenders in regelmäßigen Intervallen zu kontrollieren und ggf. auszutauschen. Fehlerhafte oder nicht ausgeführte Kontrollen und Wartungen in Verbindung mit einem verspäteten Austausch der Spectra™ Socke führt zu einem höheren Verschleiß des Prothesenfußes, was zu einem Erlöschen der Garantie führt.

8. Fußkosmetik

Bei der Montage oder Demontage der Fußkosmetik ist; um Beschädigen der Fußkosmetik zu verhindern, das angebotene Werkzeug zur Entfernung der Fußkosmetik (ACC-00-10200-00) zu verwenden.

9. Technische Daten Pacifica®

Minimale Einbauhöhe:	59 mm-63 mm
Maximal zulässiges Anwendergewicht:	166 kg (365 lbs)
Verfügbare Größen:	24 cm-31cm
Absatzhöhe:	10 mm

Garantie: Fußmodul/Pyramidanschluss (36 Monate)
Fußkosmetik (6 Monate)

10. Wartungsanweisung

Das Produkt benötigt eine regelmäßige Wartung.

- Der Prothesenfuß ist spätestens alle 6 Monate zu kontrollieren. Zeigt der Anwender eine höhere Aktivität, können kürzere Wartungsintervalle und Kontrollen notwendig sein. Bei Beschädigungen oder Abnutzungserscheinungen der Spectra-Socke oder der Fußkosmetik sind diese auszutauschen, um Beschädigungen an den Karbonfaserbauteilen zu verhindern.
- Das Prothesendußmodul kann mit Seife und warmen Wasser gereinigt und desinfiziert werden. Entfernen Sie ggf. Die Fußkosmetik in die innenliegenden Bereiche zu reinigen.

11. Sicherheits- und Warnhinweise

Ein Verstoß gegen die Richtlinien dieser Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie.

- Den Prothesenfuß niemals ohne Fußkosmetik verwenden. Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu einem vorzeitigen Verschleiß, zu einem Verlust der Funktion und/oder zu einer Beschädigung des Produktes führen.
- Der Prothesenfuß muss immer zusammen mit einer Socke und einem Schuh getragen werden. Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu einem vorzeitigen Verschleiß, zu einem Verlust der Funktion und/oder zu einer Beschädigung des Produktes führen.
- Verunreinigungen, wie Sand und ähnliches dürfen nicht in die Fußkosmetik gelangen. Falls derartige Stoffe in die Fußkosmetik gelangt sind, müssen diese mit Wasser entfernt werden. Die schleifenden Eigenschaften führen zu einem erhöhten Verschleiß an den Karbonfaserelementen des Fußmodul.
- Die Verschraubung des Pyramidadapters darf nicht gelöst werden.
- Bei Geräuschentwicklungen darf der Prothesenfuß nicht weiter verwendet werden. Der Prothesenfuß ist durch den zuständigen Orthopädietechniker zu überprüfen.
- Signifikante Gewichtszu- oder abnahmen sind dem zuständigen Orthopädietechniker mitzuteilen und die Auswahl eines korrekten Prothesenfußes in der entsprechenden Kategorie ist sicherzustellen.
- Prothesenfüße von Freedom Innovations werden speziell für ein bestimmtes Gewicht und einen definierten Belastungs- bzw. Aktivitätsgrad hergestellt und geprüft. Die Verwendung bei einem anderen Anwender, für den das Produkt ursprünglich nicht hergestellt wurde, kann zu einer Gefährdung der Gesundheit des Anwenders und einem Erlöschen der gesetzlichen Gewährleistung führen.



Jaargetijdenweg 4
7532 SX Enschede
The Netherlands
tel +31 (0)53-20 30 300
fax +31 (0)53-20 30 305

info@freedom-innovations.eu
Instructions for Use (R-720-076, Rev. H, German)



Advena Ltd. Pure Offices, Plato
Close, Warwick, CV34 6WE UK